

# Kurzlehrbuch Pathologie



Das Kurzlehrbuch Pathologie des Elsevier-Verlags, auch als der Grundmann bekannt, erscheint in seiner nunmehr 13. Auflage im weiß-grünen Design des Verlages, welches auch schon zahlreiche andere Kurzlehrbücher tragen. Im Handel ist es für 37€ zu erwerben. Durch 555 Seiten gehört es nicht gerade zu den kürzesten der Kurzlehrbücher aber durch viele Graphiken, einige Tabellen und kleine, sogenannte „Merkkästchen“ oder „Lern- und Praxistipps“ wirkt das Werk dennoch nicht allzu abschreckend.

Am Anfang wird in den ersten acht Kapiteln das Hauptaugenmerk auf die allgemeine Pathologie gelegt. Dabei werden alle Gebiete von den Anpassungsreaktionen, über die allgemeine Kreislaufpathologie, Entzündungen, die Immunpathologie bis hin zum Thema Tumoren (Neoplasien) abgehandelt. Anschließend finden sich in 13 weiteren Kapiteln die spezifische Pathologie der einzelnen Organsysteme. Wenn man sich über ein Organ informieren möchte, ist diese Unterteilung sehr hilfreich. Allerdings wird es komplizierter, wenn man sich auf ein spezifisches Seminarthema vorbereiten möchte, wie mesenchymale Tumoren. Zuerst muss man sich zwei kurze Seiten mit allgemeiner Information durchlesen und anschließend die einzelnen Organkapitel durchforsten.

Positiv zu vermerken sind die bunten Kästchen, die die wichtigsten Dinge aus dem Text unter der Rubrik „Merke“ noch einmal zusammenfassen oder wichtige Tipps enthalten, wie zum Beispiel einige Stolperfallen gut zu vermeiden sind, unter den „Lerntipps“. Auch der Bezug zum klinischen Alltag wird unter den blauen „Praxistipps“ oder den lila Kästen mit dem Titel „Klinischer Fall“ hergestellt, sodass man sich nicht permanent beim Lernen fragen muss, wofür man das jetzt eigentlich genau braucht. Gut für das Staatsexamen und ähnliche Prüfungen sind die „IMPP-Hits“. Hier werden am häufigsten abgefragten Themen

des IMPP hervorgehoben.

Studierende, welche lieber mit Fließtexten lernen, werden die Abbildungen und Kästchen vermutlich bemängeln, sodass sie den Lesefluss unterbrechen würden. Der visuelle Lerntyp wird sich jedoch vor allem gerade an diesen Übersichtsdarstellungen und -tabellen erfreuen, die viele Sachverhalte, wie zum Beispiel die Eigenschaften der Immunglobuline, kurz und verständlich darstellen. Manche, insbesondere histologische, Bilder könnten eine genauere Beschriftung gebrauchen, beziehungsweise allgemein etwas größer ausfallen, wofür allerdings auch ein Atlas verwendet werden könnte.

Fazit: Das Grundmann - Kurzlehrbuch Pathologie legt seinen Schwerpunkt auf studentenfrendliches Lernen, was Vollständigkeit und nicht zu große Details in der Ausführlichkeit impliziert. Die für ein Kurzlehrbuch doch sehr hohe Seitenanzahl sollte bei einem so umfassenden Fachgebiet wie der Pathologie nicht abschrecken, da ja alle Themengebiete mit abgedeckt werden müssen. Das Lehrbuch ist ein gelungenes Werk, was für die Seminar- oder Prüfungsvorbereitungen seinen Zweck erfüllt.

Zusatzbemerkung: Das Grundmann - Kurzlehrbuch Pathologie in der 13. Auflage wurde mir als kostenloses Rezensionsexemplar von Elsevier zur Verfügung gestellt.

*Mairin Seidenkranz*

*Medizinstudentin im 3. Studienjahr*